

# BILANZ

**SHOPIMORE AG**  
**München**

zum

31. Dezember 2017

Anlage 1

## AKTIVA

## PASSIVA

	Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro		Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Finanzanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		275.500,00	250.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.000,00		0,00	II. Kapitalrücklage		484.500,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>528.500,00</u>		<u>0,00</u>	III. Jahresüberschuss		0,00	53.071,77-
		563.500,00	0,00	IV. Bilanzverlust		83.276,98-	0,00
				- davon Verlustvortrag Euro -53.071,77 (Euro 0,00)			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>B. Rückstellungen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				sonstige Rückstellungen		23.869,00	5.650,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.850,40		0,00				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.913,13		0,00	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>		<u>3.081,04</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.437,20		22.906,54
		19.763,53	3.081,04	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 25.437,20 (Euro 22.906,54)			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		161.833,86	222.403,73	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>19.068,17</u>		<u>0,00</u>
				- davon aus Steuern Euro 5.625,13 (Euro 0,00)		44.505,37	22.906,54
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 19.068,17 (Euro 0,00)			
		<u>745.097,39</u>	<u>225.484,77</u>			<u>745.097,39</u>	<u>225.484,77</u>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Anlage 2, Seite 1

vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

## SHOPIMORE AG München

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		<u>94.700,00</u>	<u>0,00</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>		94.700,00	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		2.850,00	0,00
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,42-		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>22.990,48</u>	22.990,06	<u>22.500,00</u> 22.500,00
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	20.350,00		0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.946,35</u>	23.296,35	<u>0,00</u> 0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.706,64		0,00
b) Kosten der Warenabgabe	1.950,00		0,00
c) verschiedene betriebliche Kosten	<u>79.507,55</u>	84.164,19	<u>30.571,77</u> 30.571,77
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen Euro 2.913,13 (Euro 0,00)		2.913,13	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>217,74</u>	<u>0,00</u>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>		30.205,21-	53.071,77-
<b>10. Jahresfehlbetrag</b>		30.205,21	53.071,77
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		53.071,77	0,00
<b>12. Bilanzverlust</b>		<u>83.276,98</u>	<u>0,00</u>

SHOPiMORE AG, 85049 Ingolstadt

---

## **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Nach den in §§ 267, 267a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft. Größenabhängige Erleichterungen gem. §§ 266, 288 HGB wurden zum Teil in Anspruch genommen.

### **Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht:	SHOPiMORE AG
Firmensitz laut Registergericht:	Ingolstadt
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Ingolstadt
Register-Nr.:	HRB 8322

## **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nominalwert bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten mit den notwendigen Erfüllungsbeträgen gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

## **Angaben zur Bilanz**

### **Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.



**Angaben zum Kapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 275.500,00. Es ist in 275.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt (Aktien ohne Nennbetrag).

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30. April 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, jedoch insgesamt höchstens um bis zu insgesamt EUR 99.500,00 zu erhöhen.

Im Geschäftsjahr 2017 erfolgte im Zusammenhang mit der Erhöhung des Grundkapital um EUR 25.500,00 (genehmigtes Kapital) eine Einstellung in die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 484.500,00. Entnahmen aus der Kapitalrücklage sowie Entnahmen und Einlagen aus bzw. in die Gewinnrücklagen sind nicht erfolgt.

**Angabe zu Restlaufzeitvermerken**

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 44.505,37 (Vorjahr: EUR 22.906,54).

**Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Überleitung:

Jahresfehlbetrag	EUR - 30.205,21
Verlustvortrag	EUR - 53.071,77
Rücklagenveränderung	EUR 0,00
= Bilanzverlust	EUR - 83.276,98

**Sonstige Angaben****Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB**

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die keine Haftungsverhältnisse zu vermerken.

**Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 1.000,00 aus einem Investor Relations Beratungsvertrag.

SHOPiMORE AG, 85049 Ingolstadt

**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

<b>Arbeitnehmergruppen</b>	<b>Zahl</b>
Arbeiter	0,00
Angestellte	1,00
leitende Angestellte	0,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit 1,00	
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	1,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	0,00

**Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Robert Käß, bis 01.06.2017	ausgeübter Beruf:	Unternehmensberater
Martin Kahr, ab 01.06.2017	ausgeübter Beruf:	Unternehmensberater
Martin Hinteregger, ab 01.10.2017	ausgeübter Beruf:	Unternehmensberater

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Dr. Jens Bodenkamp	ausgeübter Beruf:	Unternehmensberater
Dr. Stephan Mayer-Heinisch, ab 12.06.2017	ausgeübter Beruf:	Unternehmensberater
Andreas Eisner, ab 12.06.2017	ausgeübter Beruf:	Unternehmensberater
Erich Hoffmann, bis 12.06.2017		
Joachim Haedke, bis 12.06.2017		

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates war im Geschäftsjahr Dr. Jens Bodenkamp.

**Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile**

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

<b>Firmenname / Sitz</b>	<b>Anteilshöhe</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>Eigenkapital</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
SHOPiMORE GmbH, Voitsberg, Österreich	100,00%	(2016) -376.552,07	35.000,00

SHOPIMORE AG, 85049 Ingolstadt

---

### **Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag beträgt EUR 30.205,21.

Einschließlich des zu berücksichtigenden Verlustvortrages (EUR 53.071,77) ergibt sich ein Betrag von EUR 83.276,98, der zu verwenden ist. Auf neue Rechnung werden EUR 83.276,98 vorgetragen.

### **Angaben über die Erklärung zum Corporate Governance Kodex**

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex wurde durch Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und auf der Internetseite [www.shopimore.de](http://www.shopimore.de) öffentlich zugänglich gemacht.

### **Unterschrift des Vorstandes**

---

Ingolstadt, 31.03.2018

Martin Kahr, Vorstandsvorsitzender

---

Ingolstadt, 31.03.2018

Martin Hinteregger, Vorstand



## Lagebericht Shopimore AG / Jahresabschluss 2017

---

### Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

#### Geschäftsmodell

Die Shopimore AG mit Sitz in Ingolstadt bietet ein Software Komplett-Paket an, welches es Unternehmen ermöglicht, erfolgreich Multichannel Handel zu betreiben. Shopimore stellt alle relevanten Systeme wie Online Marktplätze, Kundenkarten – bzw. Kundenbindungssystem (in Kooperation mit mc mycard), Online Shops, Warenwirtschaftssysteme und POS Kassensysteme in der Cloud zur Verfügung.

Der Einzelhandel in Deutschland und Österreich sieht sich durch die zunehmende Veränderung des Konsumentenverhaltens weg vom Einkauf im stationären, regionalen Handel hin zum Online-Shopping einer massiven Bedrohung gegenüber und muss daher digitalisieren. Nur 28 % des deutschen Einzelhandels (19 % in Österreich) verkaufen derzeit auch online. Die Digitalisierung der verbleibenden überwiegenden Mehrheit wird die Nachfrage nach Digitalisierungslösungen wie jener unseres Unternehmens verstärken.

#### Geschäftsverlauf und Lage 2017

In den ersten fünf Monaten des Geschäftsjahres firmierte die heutige Shopimore AG unter dem Namen Ganaria AG. Im Juni 2017 übernahm die Gesellschaft 100 % an der österreichischen Shopimore GmbH und wurde parallel zur Neubesetzung von Vorstand und Aufsichtsrat in Shopimore AG umbenannt.

Bis zur Umfirmierung in die Shopimore AG entwickelte die Gesellschaft keine wesentliche Geschäftstätigkeit.

Die Shopimore AG tritt heute als Muttergesellschaft der österreichischen Shopimore GmbH und etwaiger weiterer, noch zu gründender Tochtergesellschaften auf und ist operativ für das Geschäft in Deutschland zuständig.

Das zweite Halbjahr 2017 stand im Zeichen der erstmaligen intensiven Vermarktung unserer Software sowohl im Bereich Einzelkunden, als auch im Bereich der Marktplätze. Vor allem bei den Marktplätzen konnten erste spektakuläre Erfolge eingefahren werden:

- Nussbaum Medien lanciert den Marktplatz „KAUFinBW.de“, der derzeit als Beta-Version mit den Premium-Kunden des Verlages gestartet wird.
- Nach dem Muster von Nussbaum Medien konnten auch weitere Regionen (München, Berlin, Rheinland-Pfalz) gewonnen werden. Wir sind in intensiven Verhandlungen zum Abschluss weiterer regionaler Marktplätze.
- Erste Marktplätze werden auch in Österreich ausgerollt. Die Palette reicht dabei von landwirtschaftlichen Produkten direkt von den Herstellern bis hin zu Maßmöbeln.

Im Einzelkundenvertrieb wird die Software laufend an kleine Händler verkauft, sodass insgesamt Ende 2017 sich bereits 880 Einzelkunden registriert haben, wovon 540 bereits intensiv mit unserer Software arbeiten.

Wir testen derzeit in Deutschland verschiedene Vertriebswege und haben auch eine Partnerschaft mit einem professionellen externen Vertriebsteam abgeschlossen.

#### Kapitalstruktur und –maßnahmen

Das gezeichnete Kapital der Shopimore AG beträgt derzeit EUR 275.500,-. Es besteht ein genehmigtes Kapital von EUR 24.500,-, das noch im ersten Halbjahr 2018 ausgenützt werden soll. Dass aus der Platzierung von 25.500 Aktien lukrierte Agio von EUR 484.500,- wurde gänzlich in die Kapitalrücklage eingebucht, sodass die Eigenkapital-Quote der Shopimore AG zum 31.12.2017 90,8 % beträgt.

#### Ertragslage

Die Shopimore AG erzielte im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse in der Höhe von EUR 94.700,-, die ausschließlich mit Marktplatz-Kunden erwirtschaftet werden konnten, sowie sonstige betriebliche Erträge von EUR 2.850,-.

Dem gegenüber stehen Kosten von EUR 130.450,-. Die größten Positionen davon sind:

- Rechts- und Beratungskosten (EUR 67.481,-), vor allem bedingt durch die Übernahme der Ganaria AG und damit verbundene notwendige rechtliche Schritte.
- Bezogene Leistungen (EUR 22.990,-), vor allem externe Programmierung,
- Personalkosten (EUR 23.296,-),

Das Ergebnis (Jahresfehlbetrag) beläuft sich auf EUR -30.205,- (im Vorjahr EUR -53.072,-). Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, dieses Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Vermögenslage

Wesentlicher Bestandteil des Anlagevermögens ist ein Darlehen an die 100 %-Tochter Shopimore GmbH, Österreich in der Höhe von EUR 528.500,- (Stand 31.12.2017), das mit 2,5 % verzinst ist und bis zu einer Höhe von EUR 700.000,- bei entsprechender Liquiditätslage der Shopimore AG flexibel abrufbar ist. Die Zinsen sind jährlich im Nachhinein erstmals am 31.12.2018 fällig. Das Darlehen ist spätestens am 31.9.2027 fällig, kann jedoch auch jederzeit vorzeitig zurückgezahlt werden.

Der Anteil an der österreichischen Tochtergesellschaft Shopimore GmbH ist mit den Anschaffungskosten von EUR 35.000,- ausgewiesen.

#### Finanzlage

Die liquiden Mittel der Shopimore AG betragen am 31.12.2017 EUR 161.834,-. Durch die starke Expansion des Unternehmens rechnen wir auch 2018 mit weiterhin negativen monatlichen Cash Flows, sodass der Vorstand laufend die Option von (Zwischen-)Finanzierungen evaluiert, um die Liquidität des Unternehmens aufrecht zu erhalten.

## **Prognosebericht über die geplante Entwicklung des Unternehmens im Geschäftsjahr 2018**

Aufgrund der wesentlich schnelleren Markterschließung wird der Schwerpunkt des Vertriebs 2018 auf den Marktplätzen liegen, wo wir zusammen mit unseren Partnern sehr schnell größere Kundenkreise erschließen wollen.

Unsere Marktplätze werden gemeinsam mit unseren Partnern im Jahr 2018 zu unverwechselbaren regionalen Plattformen weiterentwickelt, die meisten der neuen Features sind bereits in der Testphase.

Neben dem Fokus auf die Marktplätze werden wir auch das Einzelkunden-Geschäft intensivieren und weiterhin auch abseits der Marktplätze einzelne Händler mit unseren Software-Lösungen ausstatten.

Als erster Schritt der weiteren Expansion ist die Gründung einer Tochter in Spanien (Barcelona) geplant. Shopimore AG plant, eine Minderheitsbeteiligung zu halten, wird jedoch über die industrielle Führerschaft verfügen. Außer den Gründungskosten entstehen uns dabei keine weiteren direkten Kosten, die Partnerschaft soll als eine Art Franchise-System funktionieren, bei dem Shopimore AG umsatzabhängige Provisionen aus dem Geschäft der Tochter lukriert. Sollte das System funktionieren, sind Markteintritte in weiteren west- und osteuropäischen Ländern möglich.

Für 2018 erwartet die Shopimore AG (pro-forma konsolidiert mit der 100 % Tochter Shopimore GmbH) einen Umsatz von zumindest 1,5 Mio. EUR und ein positives EBITDA.

## **Bericht über die Risiken des Unternehmens (Stand 15.3.2018)**

### Marktbezogene Chancen und Risiken

#### Chancen

##### Hohes Marktwachstum

KMUs stehen unter zunehmendem Digitalisierungsdruck, der Handel kämpft mit rückläufiger Frequenz im stationären Bereich. Nur 19% der österreichischen und nur 28% der deutschen KMUs verkaufen auch digital, der überwiegende Rest lässt diesen stark wachsenden Markt noch ungenutzt. Die Software der Shopimore AG bringt KMUs innerhalb weniger Stunden in die digitale Welt und ist daher ein ideales Angebot in diesem stark wachsenden Markt.

##### Einzigartiges Produkt

Shopimore AG bietet eine Software-Komplettlösung für KMUs, bestehend aus zentraler Warenwirtschaft, POS Kassensystem, Onlineshop, Kundenbindung und Anbindung an Online-Marktplätze. Teile dieses Gesamtpakets werden auch von Mitbewerbern angeboten, eine vergleichbare Komplettlösung existiert jedoch in Shopimores Kernmärkten nicht.

Die Software ist einfach zu bedienen und erfordert keine Installations- und Programmierkenntnisse und wird daher von KMUs sehr gut angenommen.

### Hohe Skalierbarkeit der Software

Shopimores Software ist Cloud-basiert und wird als SaaS („Software as a Service“) vertrieben. Daraus resultieren hohe Skalierungs-Möglichkeiten, die ein starkes Wachstum der Umsätze ermöglichen.

### Online-Marktplätze

Ein wesentlicher Teil des Wachstums wird aus der Implementierung von regionalen Online-Marktplätzen kommen. Diese – derzeit vor allem mit starken Partners aus dem Verlags-Bereich angebotenen – Marktplätze bieten regionalen Händlern die optimale Verbindung aus Offline- und Online-Welt (reiner e-commerce bis Abholung der bestellten Ware im Shop) und werden wesentlich zum Wachstum der Shopimore AG beitragen.

### Erfahrenes Management

Shopimore AG wird in der ersten und zweiten Ebene von erfahrenen Managern geführt, die jeweils über mehr als 25-jährige Erfahrung im Handel, e-commerce und der Unternehmens-Finanzierung verfügen. Alle Manager sind in bedeutendem Ausmaß in Shopimore AG investiert.

### Risiken

#### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Shopimore AG ist wesentlich von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere von der Konsumneigung in Deutschland abhängig. Sollte sich die Wirtschaftslage verschlechtern, kann dies auch negative Auswirkungen auf die Shopimore AG haben. Auch eine Erhöhung des Zinsniveaus kann sich negativ auf die Konsumneigung auswirken.

Weltweit und auch in Deutschland ist der Trend erkennbar, dass Konsumenten immer mehr über das Internet einkaufen. Daraus entsteht ein hohes Marktpotenzial für die Shopimore AG, auf dem das Wachstum des Unternehmens beruht. Eine Verlangsamung der Umstellung auf Internet-Shopping könnte sich negativ auf die Shopimore AG auswirken.

#### Umstellung der Einzelhändler auf e-commerce

Nur ein Bruchteil der deutschen Einzelhändler ist derzeit digitalisiert. Der Erfolg Shopimores wird wesentlich davon abhängen, wie schnell deutsche Einzelhändler erkennen, dass eine professionelle e-commerce Lösung ihre Geschäftsaussichten wesentlich verbessert.

#### Akzeptanz der angebotenen Software-Lösung durch Einzelhändler

Shopimores Digitalisierungs-Lösung ist einfach zu implementieren, wodurch wir für unsere Kunden besonders attraktiv sind. Trotzdem könnten Händler aus technischen Gründen vor einer Umstellung auf Multichannel-Handel zurückschrecken oder unsere Lösung in bestehende Systeme integrieren.

### Akzeptanz der regionalen Marktplätze bei Händlern und Kunden

Shopimores Erfolg in Deutschland wird wesentlich durch die Akzeptanz regionaler Marktplätze abhängen. „Kauf-in-BW“ ist das erste Projekt in dieser Richtung, das gemeinsam mit einem starken regionalen Medien-Partner (Nussbaum Medien) umgesetzt wird. Es fehlen noch Erfahrungswerte, wie ein solcher regionaler Marktplatz bei Einzelhändlern und Konsumenten angenommen wird. Diesbezügliche Zukunftsprognosen sind daher mit entsprechender Unsicherheit versehen.

### Zunahme der Anzahl der Mitbewerber

Aufgrund der außerordentlich hohen Wachstumsaussichten in unserem Markt gehen wir davon aus, dass neue nationale und internationale Mitbewerber in den Markt eintreten und die Konkurrenzsituation somit verschärft wird.

### Beteiligungen außerhalb Deutschlands

Mit der österreichischen Shopimore GmbH, Österreich, halten wir eine 100%-Beteiligung im Ausland. Geplant ist auch eine Minderheitsbeteiligung an einer derzeit in Gründung befindlichen regionalen Tochter in Spanien.

Bei Beteiligungen außerhalb Deutschlands kann es zu erhöhten Risiken aus einer unterschiedlichen rechtlichen bzw. steuerlichen Situation kommen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen können.

### Unternehmensbezogene Chancen und Risiken

Die Shopimore AG ist ein junges Unternehmen. Zwar bestehen bereits Erfahrungen aus dem gleichen Geschäft in Österreich, das über die Shopimore GmbH abgewickelt wird, die Expansion nach Deutschland beinhaltet jedoch die üblichen unternehmerischen Risiken vor allem beim Aufbau geeigneter Vertriebsstrukturen.

### Aufbau der Strukturen

Nach der Übernahme durch die Ganaria AG wurde im Sommer 2017 damit begonnen, eigene Strukturen aufzubauen. Unter anderem wurde ein neuer Vorstand bestellt und die erste Mitarbeiterin angestellt. Die Personalkapazität der Shopimore AG ist jedoch sehr knapp bemessen. Die Vorstandsmitglieder sind zwar erfahrene Manager, arbeiten jedoch erst seit wenigen Monaten zusammen.

Für die geplante Expansion geeignete Unternehmensstrukturen wurden erst in den vergangenen Monaten geschaffen.

### Geringe Liquidität

Das Unternehmen befindet sich derzeit (Stand 31.3.2018) in einer angespannten Liquiditätslage. Voraussetzung für die geplante Expansion und die Realisierung des geplanten Wachstums ist die erfolgreiche Durchführung der zweiten Tranche einer privat platzierten Kapitalerhöhung. Derzeit werden Investoren angesprochen. Das Gelingen der Transaktion kann jedoch nicht garantiert werden.

Weiterhin evaluiert der Vorstand laufend verschiedene Alternativen zur kurzfristigen Zwischenfinanzierung, um die Liquidität des Unternehmens aufrecht zu halten.

#### 50 % Beteiligung an mc mycard

Mit mc mycard wurde ein Vertrag über den Kauf von 50 % der Firmenanteile unterzeichnet. Ein Closing kann jedoch aufgrund der angespannten Liquiditätssituation nicht durchgeführt werden. Dieses Kundenbindungsprogramm ist ein integrierter Bestandteil unseres Produktangebotes und ein wichtiges Differenzierungsmerkmal gegenüber Mitbewerbern. Aufgrund des noch nicht vollzogenen Closings der geplanten 50 %-Beteiligung kann jedoch nicht garantiert werden, dass wir in jedem Fall die Interessen der Shopimore AG bei mycard durchsetzen können.

#### Identität der Organe

Martin Kahr ist sowohl Vorstand der Shopimore AG, als auch alleiniger Geschäftsführer der 100%-Tochter Shopimore GmbH, Österreich. Die Identität der Organe der Emittentin und der Shopimore GmbH, Österreich, kann zu Interessenskonflikten führen.

#### Risikomanagement

Ein effizientes Controlling und Risikomanagement soll Gefahren frühzeitig und systematisch erkennen und das Management in die Lage versetzen, etwaige Risiken schnell und effizient zu managen. Ein solches operatives und strategisches Risiko- und Controllingsystem wurde bei der Shopimore AG in den letzten Monaten aufgebaut.

Die Liquiditätssituation wird fortlaufend überwacht. Dem Aufsichtsrat wird in quartalsmäßigen Sitzungen detailliert über die Finanzlage berichtet, das Budget für das Geschäftsjahr 2018 wurde vom Aufsichtsrat genehmigt. Dieses Vorgehen schafft eine optimale Transparenz und bildet so eine solide Basis für die Einschätzung von Chancen und Risiken. Dadurch sind Vorstand und Aufsichtsrat sofort in der Lage, entsprechende Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen stabilen Finanz- und Liquiditätssituation des Unternehmens einzuleiten.

Darüber hinaus sehen wir keine Risiken, die unsere Entwicklung beeinträchtigen oder unseren Bestand gefährden.

**Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen**

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 275.500,- und ist in 275.500 Stückaktien zerlegt. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Es wurden keine Sonderrechte verliehen. Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit das Gesetz oder die Satzung nicht zwingend eine andere Mehrheit vorschreiben, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, sofern das Gesetz oder die Satzung außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreiben, mit der einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

**Versicherung des gesetzlichen Vertreters**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung, der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Bericht der Geschäftsverlauf (einschließlich des Geschäftsergebnisses) und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im folgenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ingolstadt, am 31.3.2017

Der Vorstand

Martin Kahr

Martin Hinteregger

## **5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks an die Firma SHOPiMORE AG**

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich dem Jahresabschluss der SHOPiMORE AG zum 31. Dezember 2017 für den Zeitraum vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 den nachfolgend wiedergegebenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

"Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SHOPiMORE AG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."